

Das am 30. November 2009 zwischen dem Staat, den autonomen Provinzen Trient und Bozen und der Region Trentino-Südtirol in Mailand unterzeichnete Abkommen legt unter Punkt 5 fest, dass die Autonome Provinz Bozen im Rahmen der Umsetzung des Steuerföderalismus ab dem Jahr 2010 unter anderem die Aufwendungen betreffend den Versand- und Zustelldienst der Post auf dem Landesgebiet übernimmt.

Artikel 2 Absätze 106 – 125 des Gesetzes vom 23. Dezember 2009, Nr. 191 (Finanzgesetz 2010) setzt dieses Abkommen um und verfügt die Beteiligung des Landes Südtirol am Ausgleich der öffentlichen Finanzen durch die Übernahme der Kosten für die Ausübung von staatlichen, auch delegierten, Befugnissen, die im Einvernehmen mit dem Wirtschafts- und Finanzministerium festgelegt werden.

Auf Grundlage der oben genannten Bestimmungen hat das Land Südtirol ab dem 10. Januar 2010 die vom Staat getragene Finanzierung des Postversand- und zustelldienstes auf dem Südtiroler Landesgebiet übernommen.

Das Postnetz trägt in Südtirol insbesondere aufgrund seiner geografischen Lage und der schwierigen geomorphologischen Begebenheiten maßgeblich zur Erhaltung der wirtschaftlichen und sozialen Kohäsion bei, da es zur Einbindung der hier tätigen Wirtschaftsakteure in die nationale, europäische und globale Wirtschaft und zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der peripheren Gebiete und Sicherung von Arbeitsplätzen beiträgt. Daher wird es als öffentliches Interesse betrachtet, den universalen Postdienst im Land zu ergänzen, indem insbesondere weitere Sammel- und Zustellungsmodalitäten für die Bewohner ländlicher Gebiete und der Berggebiete sowie organisatorische Maßnahmen, die den besonderen Anforderungen des Gebietes Genüge tun, gewährleistet werden.

Nur der Erbringer des Universaldienstes kann mit der Bereitstellung obgenannter zusätzlicher Dienstleistungen beauftragt werden, da auch außerhalb des italienischen Staatsgebietes keine gangbaren Alternativlösungen bestehen.

L'accordo sottoscritto a Milano in data 30 novembre 2009 tra lo Stato, le Province autonome di Trento e Bolzano e la Regione Trentino-Alto Adige stabilisce al punto 5 che, nell'ambito del processo di attuazione del federalismo fiscale, la Provincia autonoma di Bolzano, a decorrere dall'anno 2010, assume, tra l'altro, gli oneri riferiti al servizio di spedizione e recapito postale nell'ambito del proprio territorio.

L'articolo 2, commi 106 – 125 della legge 23 dicembre 2009, n. 191 (legge finanziaria 2010) recepisce tale accordo e dispone il concorso della Provincia autonoma di Bolzano al riequilibrio della finanza pubblica mediante l'assunzione di oneri relativi all'esercizio di funzioni statali, anche delegate, definite di intesa con il Ministero dell'economia e delle finanze.

In base alle succitate disposizioni, la Provincia autonoma di Bolzano si è assunta il finanziamento sostenuto dallo Stato relativamente al servizio di spedizione e recapito postale nell'ambito del territorio provinciale a decorrere dal 10 gennaio 2010.

La rete postale in Alto Adige contribuisce significativamente al mantenimento della coesione economica e sociale, in quanto conduce all'integrazione degli operatori economici ivi operanti nell'economia nazionale, europea e globale, alla promozione della competitività delle aree più periferiche e alla salvaguardia dell'occupazione, considerando in particolare la sua posizione geografica e la difficile situazione geomorfologica. Si ritiene pertanto nell'interesse pubblico integrare il servizio postale universale nell'ambito della Provincia garantendo, in particolare, ulteriori modalità di raccolta e recapito a favore degli abitanti delle zone rurali e montane nonché misure organizzative in grado di soddisfare le specifiche esigenze territoriali.

Dato che solo il fornitore del servizio universale può essere incaricato della fornitura dei summenzionati servizi aggiuntivi, in quanto anche al di fuori del territorio italiano non sussistono soluzioni alternative praticabili.

Das gesetzvertretende Dekret vom 18. April 2016, Nr. 50, sieht vor, dass in diesem Falle die italienische Post als Konzessionär des universalen Postdienstes direkt mit der Erbringung der zusätzlichen Dienste beauftragt werden kann.

Um die Übernahme des Versand- und Zustelldienstes seitens der Autonomen Provinz Bozen auf dem Landesgebiet zu regeln sowie die Finanzierung der Zusatzdienste und des Postnetzes in Südtirol festzulegen, wurde somit eine Vereinbarung ausgearbeitet.

Mit Beschluss Nr. 146 vom 7. Februar 2017 hat die Landesregierung den Vereinbarungsentwurf zur Übernahme des landesweiten Versand- und Zustelldienstes durch das Land Südtirol sowie zur Finanzierung der Zusatzdienste und des Südtiroler Postnetzes genehmigt und den Landeshauptmann zur Unterzeichnung desselben ermächtigt.

Am 5. April 2017 haben die italienische Post und das Land Südtirol die Vereinbarung in Anwendung des Artikels 2 Absatz 123 des Gesetzes vom 23. Dezember 2009, Nr. 191, unterzeichnet.

Mit Beschluss Nr. 1425 vom 28. Dezember 2018 hat die Landesregierung den Entwurf einer Zusatzvereinbarung genehmigt, die am 8. Januar 2019 unterzeichnet wurde.

Die Vereinbarung, wie im eigenen Artikel 12 festgelegt, war bis zum 31. Dezember 2019 gültig und wirksam.

Die Landesregierung hat mit Beschluss Nr. 133 vom 3. März 2020 die einjährige Erneuerung der am 5. April 2017 mit Poste Italiane S.p.A unterzeichneten Vereinbarung und der entsprechenden Zusatzvereinbarung vorgenommen, auch um den komplexen Prozess der Neuverhandlung der Bedingungen der bestehenden Vereinbarung aufnehmen zu können und somit die Verbesserung des Postzustelldienstes und der Zusatzleistungen zu erreichen.

Jedoch führte die zweite Welle des Ausbruches der SARS-CoV-2-Pandemie (Covid-19) zu einer nicht unwesentlichen Verlangsamung des Prozesses zur Neuverhandlung der Vereinbarung zwischen Land Südtirol und Poste Italiane S.p.A und letztlich zum Risiko, dass die Kontinuität des Postzustelldienstes als unabdingbarer öffentlicher Dienst nicht weiter hätte gewährleistet werden können.

Il decreto legislativo 18 aprile 2016, n. 50, prevede che in questo caso Poste Italiane quale concessionario del servizio postale universale può essere incaricata direttamente della fornitura dei servizi aggiuntivi.

Per regolare quindi il subentro della Provincia autonoma di Bolzano nel servizio di spedizione e recapito sul territorio provinciale nonché per definire il finanziamento di servizi incrementali e della rete postale in Alto Adige, si è provveduto alla stesura di una convenzione.

Con deliberazione n. 146 del 7 febbraio 2017, la Giunta provinciale ha autorizzato lo schema di convenzione per il subentro della Provincia autonoma di Bolzano nel servizio di spedizione e recapito sul territorio provinciale nonché per il finanziamento di servizi incrementali e della rete postale in Alto Adige, autorizzando il Presidente della Provincia alla sottoscrizione della stessa.

In data 5 aprile 2017 Poste Italiane e la Provincia autonoma di Bolzano hanno sottoscritto la convenzione in applicazione dell'articolo 2, comma 123, della legge 23 dicembre 2009, n. 191.

Con deliberazione n. 1425 del 28 dicembre 2018, la Giunta provinciale ha autorizzato l'atto integrativo alla convenzione, poi sottoscritto l'8 gennaio 2019.

La convenzione, come stabilito nel proprio articolo 12, era valida ed efficace fino al 31 dicembre 2019.

La Giunta provinciale, con deliberazione n. 133 del 3 marzo 2020, ha provveduto al rinnovo di un anno della convenzione sottoscritta il 5 aprile 2017 con Poste Italiane S.p.A e del relativo atto integrativo, anche al fine di poter avviare il complesso processo decisionale volto alla ridefinizione delle condizioni della convenzione in essere e, quindi, all'ulteriore miglioramento del servizio di recapito postale e dei servizi aggiuntivi.

Il scatenarsi della seconda ondata della pandemia SARS-CoV-2 (Covid-19), tuttavia, ha portato ad un notevole rallentamento del summenzionato processo di elaborazione di una nuova convenzione fra Provincia autonoma di Bolzano e Poste Italiane S.p.A. ed anche al rischio che la continuità del servizio di recapito postale quale servizio pubblico irrinunciabile non potesse essere più garantita.

Daher ist eine weitere Verlängerung der obgenannten Vereinbarung, die den universalen Postzustellungsdienst und die Zusatzdienstleistungen regelt, unter den in den Beschlüssen Nr. 146 vom 7. Februar 2017, Nr. 1425 vom 28. Dezember 2018 und Nr. 133 vom 3. März 2020 vorgesehenen Voraussetzungen für einen Zeitraum von sechs Monaten, beziehungsweise für den für die Ausarbeitung einer neuen Vereinbarung unbedingt notwendigen Zeitraum, nötig.

Mit Schreiben vom 21. Dezember 2020 hat sich der Rat der Gemeinden für eine Verlängerung der Vereinbarung von 60 Tagen ausgesprochen, um den Abschluss des Ausarbeitungsprozesses einer neuen Vereinbarung und somit der generellen Verbesserung der Postdienstleistungen zu ermöglichen.

Aufgrund der andauernden Pandemiesituation, der daraus resultierenden Schwierigkeiten in Bezug auf den Prozess der Erarbeitung der Vereinbarung und der Komplexität der Ausarbeitung, wird es für angebracht erachtet, eine sechsmonatige Verlängerung vorzusehen.

Die Ausgaben für die Übernahme von Seiten der Autonomen Provinz Bozen der mit der Erbringung des universalen Postdienstes auf dem eigenen Gebiet verbundenen Aufwendungen entsprechen 1,22% der Gesamtkosten genannten Dienstes in Italien und belaufen sich damit auf einen jährlichen Gesamtbetrag von 3.200.000,00 Euro. Die sechsmonatige Verlängerung entspricht Aufwendungen von 1.600.000,00 Euro. Die Ausgaben für die Zusatzdienstleistungen des universalen Postzustellungsdienstes belaufen sich jährlich auf 7.109.775,70 Euro. Für sechs Monate liegen die Aufwendungen bei 3.554.887,85 Euro.

Dies vorausgeschickt,

beschließt

DIE LANDESREGIERUNG

einstimmig in gesetzmäßiger Weise

Si rende quindi necessaria una ulteriore proroga della succitata convenzione volta all'espletamento del servizio di recapito universale e dei servizi ad esso aggiuntivi alle stesse condizioni come previste nelle deliberazioni n. 146 del 7 febbraio 2017, n. 1425 del 28 dicembre 2018 e n. 133 del 3 marzo 2020 per un periodo di sei mesi, ovvero per il periodo strettamente necessario all'elaborazione di una nuova convenzione.

Con nota del 21 dicembre 2020 il Consiglio dei Comuni si è espresso a favore di una proroga della convenzione per 60 giorni per consentire la conclusione del processo di stesura di una nuova convenzione e, quindi, per un miglioramento generale della gestione dei servizi postali.

A causa della perdurante situazione pandemica, delle conseguenti difficoltà in riferimento al processo di elaborazione della convenzione e alla complessità del processo di stesura, si ritiene opportuno prevedere una proroga per sei mesi della stessa.

La spesa per l'assunzione da parte della Provincia Autonoma di Bolzano degli oneri connessi all'espletamento del servizio postale universale sul proprio territorio corrisponde all'1,22% del costo complessivo del menzionato servizio in Italia ed ammonta pertanto ad un importo complessivo annuo pari a euro 3.200.000,00. La proroga di sei mesi comporta un onere di euro 1.600.000,00. La spesa dei servizi connessi al servizio di recapito universale ammonta a euro 7.109.775,70 per anno. Per i sei mesi comporta oneri nella misura di euro 3.554.887,85.

Ciò premesso,

LA GIUNTA PROVINCIALE

delibera

a voti unanimi legalmente espressi

1. den Landeshauptmann zur Unterzeichnung der Verlängerung der obgenannten Vereinbarung und der folgenden Zusatzvereinbarungen, wie mit Beschlüssen Nr. 146 vom 7. Februar 2017, Nr. 1425 vom 28. Dezember 2018 und Nr. 133 vom 3. März 2020 genehmigt, für einen Zeitraum von sechs Monaten beziehungsweise für den für die Ausarbeitung einer neuen Vereinbarung unbedingt notwendigen Zeitraum, zu ermächtigen. Eventuell erforderliche Anpassungen, Ergänzungen oder weitere Änderungen nicht wesentlicher Art können vorgenommen werden,
 2. die Ausgaben für die Übernahme von Seiten des Landes Südtirol der Kosten für die Erbringung des universalen Postdienstes auf dem Landesgebiet für die ersten sechs Monate des Jahres 2021 in Höhe eines Betrages von 1.600.000,00 Euro auf dem Kapitel U18011.0510 des Verwaltungshaushaltes 2021 zweckzubinden, wie von der beigelegten SAP-Mittelsperre, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, vorgesehen,
 3. für die Erbringung der zusätzlichen Versand- und Zustelldienstleistungen in der Autonomen Provinz Bozen den Gesamtbetrag in Höhe von 3.554.887,85 Euro für die ersten sechs Monate des Jahres 2021 auf dem Kapitel U01111.0875 des Verwaltungshaushalts 2021 zweckzubinden, wie von der beigelegten SAP-Mittelsperre, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet, vorgesehen,
 4. den Erkennungskode der Ausschreibung (CIG XXX) auf den von diesem Beschluss vorgesehenen Zahlungsmandaten zum Zwecke der Nachverfolgbarkeit der Finanzflüsse anzubringen.
1. di autorizzare il Presidente della Provincia alla sottoscrizione della proroga della sopra richiamata convenzione e dei successivi atti integrativi alla stessa, così come approvati con le deliberazioni n. 146 del 7 febbraio 2017, n. 1425 del 28 dicembre 2018 e n. 133 del 3 marzo 2020 per un periodo di sei mesi, ovvero per il periodo strettamente necessario all'elaborazione di una nuova convenzione. Possono essere apportate eventuali adeguamenti, integrazioni o altre modifiche di natura non sostanziale;
 2. di impegnare la spesa per l'assunzione da parte della Provincia Autonoma di Bolzano degli oneri connessi all'espletamento del servizio postale universale sul proprio territorio per i primi sei mesi dell'anno 2021 per un ammontare pari a euro 1.600.000,00 sul capitolo U18011.0510 del bilancio finanziario gestionale 2021 come previsto dall'allegato blocco fondi SAP che costituisce parte integrante della presente deliberazione;
 3. di impegnare la spesa per la fornitura dei servizi aggiuntivi di spedizione e recapito in Provincia autonoma di Bolzano per un ammontare complessivo pari a euro 3.554.887,85 per i primi sei mesi dell'anno 2021 sul capitolo U01111.0875 del bilancio finanziario gestionale 2021 come previsto dall'allegato blocco fondi SAP che costituisce parte integrante della presente deliberazione;
 4. di riportare il codice identificativo gara (CIG XXX) sui pagamenti previsti dal presente atto a fini della tracciabilità dei flussi finanziari.

DER LANDESHAUPTMANN

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

DER GENERALSEKRETÄR DER L.R.

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.

MITTELSPERRE/BLOCCO FONDI 2210000039

Pos	Capitolo Kapitel	Nr. fornitore Nr. Lieferant	Cognome nome/Denominazione Vorname Name/Bezeichnung	Prenotazione impegno Mittelvorbindung		Elemento WBS PSP-Element		Importo impegno (preventivo/istimo) Zweckbindung (Voranschlag/Schätzung)			
				CdR FSt	Eser Jahr	Cod. fisc. Steuer. Nr.	Part.IVA MwSt.Nr	Indirizzo/Sede Anschrift/Sitz	Inizio competenza Anfang Kompetenz	Fine competenza Ende Kompetenz	CIG
001	U16011.0510	116644	POSTE ITALIANE SPA	Diensteleistung/Ankauf							
	01	2021	97103880585	01114601006	VIALE EUROPA 190 88 - ROMA	12.01.2021	31.12.2021		1.600.000,00		
	01/Finanziamento Poste Italiane		01/FINANZIERUNG POSTE ITALIANE								
	P	Tipologia - Typologie		Documento - Dokument		Dettaglio - Detail					
002	U0111.0875	116644	POSTE ITALIANE SPA								
	01	2021	97103880585	01114601006	VIALE EUROPA 190 88 - ROMA	12.01.2021	31.12.2021		3.554.887,85		
	01/Finanziamento Poste Italiane		01/FINANZIERUNG POSTE ITALIANE								
	P	Tipologia - Typologie		Documento - Dokument		Dettaglio - Detail					
Totale attuale - Gesamtbetrag:									5.154.887,85		



Der Landeshauptmann
Il Presidente

KOMPATSCHER ARNO

12/01/2021

Der Generalsekretär
Il Segretario Generale

MAGNAGO EROS

12/01/2021

Es wird bestätigt, dass diese analoge Ausfertigung, bestehend - ohne diese Seite - aus 7 Seiten, mit dem digitalen Original identisch ist, das die Landesverwaltung nach den geltenden Bestimmungen erstellt, aufbewahrt, und mit digitalen Unterschriften versehen hat, deren Zertifikate auf folgende Personen lauten:

nome e cognome: Arno Kompatscher

Si attesta che la presente copia analogica è conforme in tutte le sue parti al documento informatico originale da cui è tratta, costituito da 7 pagine, esclusa la presente. Il documento originale, predisposto e conservato a norma di legge presso l'Amministrazione provinciale, è stato sottoscritto con firme digitali, i cui certificati sono intestati a:

nome e cognome: Eros Magnago

Die Landesverwaltung hat bei der Entgegennahme des digitalen Dokuments die Gültigkeit der Zertifikate überprüft und sie im Sinne der geltenden Bestimmungen aufbewahrt.

Ausstellungsdatum

12/01/2021

Diese Ausfertigung entspricht dem Original

L'Amministrazione provinciale ha verificato in sede di acquisizione del documento digitale la validità dei certificati qualificati di sottoscrizione e li ha conservati a norma di legge.

Data di emanazione

Per copia conforme all'originale

Datum/Unterschrift

Data/firma